



MASCHERODE AKTUELL

Sozialdemokratischer Bürgerbrief

März 85

FUSS VOM GAS - WEG VOM SALZ

Mascherode salzfrei

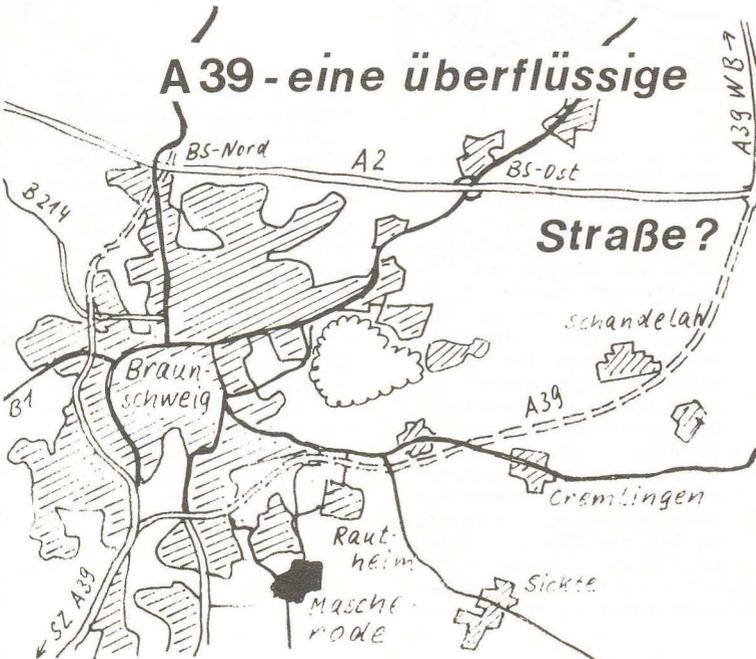
In der Februarsitzung des Bezirksrates brachte die SPD-Fraktion einen Antrag ein, der die Verwaltung auffordert, auf den Straßen des Stadtteiles Mascherode künftig kein Streusalz mehr auszubringen. Begründet wurde der Antrag vorwiegend mit Argumenten des Umweltschutzes. Außerdem verwies

Fraktionssprecher **Horst Schultze** auf unsere schneegeplagten Nachbarn im Alpenraum, die auch ohne Salz ihre Straßen befahrbar erhalten. Schließlich gibt es doch gegen Schneeglätte umweltfreundlicheres, abstumpfendes Streugut. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Viele Versuche haben gezeigt: Sand und Splitt sind ein guter Ersatz auf Straßen und auf Ihrem Gehsteig



A 39 - eine überflüssige



Wäre einem nein, denn wir erhoffen uns durch den Straßenneubau weniger Verkehr in Mascherode und damit mehr Ruhe. Vor allen Dingen dadurch, daß ein Großteil der Panzerfahrzeuge die neue Straße zum Erreichen der Übungsgebiete nutzen wird. Genauso wird für viele Autofahrer der Schleichweg von der B4 über Mascherode-Rautheim zur B1 uninteressant werden. So zeigt es jedenfalls das Ergebnis der Verkehrssimulation, das auch für andere Stadtteile eine Entlastung voraussagt. Wenn dann noch, wie in der Ratsvorlage vom Januar 85 beschrieben, in den Stadtteilen Heidberg und Mastbruch Schallschutzmaßnahmen den bisherigen Lärmpegel senken, sind wir der Meinung, daß die A39 für die meisten Bewohner der südlichen Stadt von Vorteil sein wird.

Schuster bleib bei deinen Leisten

Zum Jahreswechsel hat der Vorsitzende des TVM, Herr Christoph Erich Kühn, für seine lieben Sportfreunde einmal nachgedacht. Ob ihm die Denkanstöße dafür durch ein großes Springerblatt oder einen Handzettel seiner Partei gegeben wurde, sei dahingestellt. Vielleicht gehen unseren Lesern die Augen auf, wenn sie sich seine Zeilen einmal ansehen:

"Denken wir auch einmal darüber nach, ob wir überhaupt noch leben! Nach den Mitteilungen der Medien über immer mehr und andere Obel müßten wir eigentlich alle krank und kaum noch lebensfähig sein. Sogar das

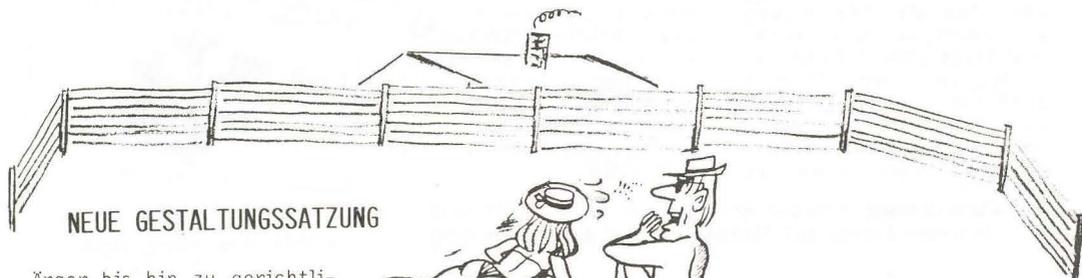
Neues vom Schwarzen Brett



bislang noch so gelobte Mineralwasser ist danach mehr als schädlich. Da ist nämlich Nitrat enthalten, und wenn Sie eine Tonne davon zu sich nehmen, sind Sie garantiert tot. ...

Denken Sie einmal, was geschehen würde, wenn alle Atomkraftwerke und alle Kohlekraftwerke abschalten würden, wie es manche Besserwisser fordern. Dann müßten Sie auf die Sonne warten, wenn Sie Energie brauchen oder Sie müßten in den Keller gehen und Ihren eigenen Dynamo betätigen, sprich strampeln. Sind Sie nicht auch der Meinung, daß vieles übertrieben wird?"

Es wird sicher vieles übertrieben. Doch wer das ändern will, darf selbst nicht übertreiben. Wer jedoch seinem parteipolitisch nicht gebundenen Vereinsvolk so viel Übertriebenes zumutet, treibt's zu schwarz.



Ärger bis hin zu gerichtlichen Auseinandersetzungen gibt es in unserem Neubaugebiet Rautheimer Winkel. Die seinerzeit von der Baubehörde mit strengen Maßstäben festgesetzten Einfriedungsvorschriften an den Grundstücksgrenzen, sind von den Ordnungsbehörden der Stadt nur mäßig überwacht worden.

Dies führte dazu, daß die aufgestellten Zäune und Sichtschutzanlagen eher dem persönlichen Schutzbedürfnis als den festgelegten Vorschriften entsprechen. Ein Teil dieser Verstöße

soll nun durch die Änderung der "örtlichen Bauvorschrift über die Gestaltung - Rautheimer Winkel" legalisiert werden, schließlich sollen Anordnungen dem Allgemeinwohl dienen. Doch wird mancher, der zu hoch hinaus wollte, nach dem Inkrafttreten der neuen Satzung stutzen müssen. Die Mehrheit des Bezirksrates stimmte der Vorlage der Verwaltung zu, die sicher auch nach dem Durchlaufen der anderen Gremien nur noch geringfügig geändert werden wird. Danach sollen an Straßen Zäune nicht höher als 80cm und Hecken nicht höher als 2m sein. An

den Grenzen zu Grünanlagen gibt es für die Höhe der Hecken keine Begrenzung, jedoch wurde die Höhe der Zäune dort auf 1,5m über dem Niveau der in der Nähe liegenden Verkehrsflächen festgeschrieben. Differenzierte Vorschriften gibt es je nach Wohnlage für die Aufstellung von Sichtschutzanlagen, jedoch trifft eines für alle Anlagen zu: sie dürfen nur aus Holz bis zu einer Höhe von 2m sein und dürfen 2/3 der Länge der dazugehörigen Grundstückseite nicht überschreiten. Außerdem sind sie zu begrünen.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB DEM 2. JANUAR 1985

NORD/LB Niederlassungen

Montag-Freitag	8.30-13.00
Montag und Freitag	14.30-16.00
Dienstag und Donnerstag	14.30-17.30

MASCHERODER SIEDLER

Zum festen Bestand des geselligen Lebens in Mascherode gehören die Veranstaltungen der hiesigen Siedlergemeinschaft. Selbst eine Mitgliederversammlung mit vielen Tagesordnungspunkten, wie sie am 8. Februar durchgeführt wurde, läßt wegen ihres zügigen Ablaufes noch viel Zeit zum nachbarlichen Gespräch und für ein kleines Tänzchen. Dem Festausschuß wurde die Aufgabe übertragen, die frühsummerliche Tagesfahrt "ins Blaue" und das Erntedankfest am 28. September vorzubereiten. Doch den 105 aktiven Siedlerfreunden wird mehr geboten, natürlich nicht nur Geselliges,



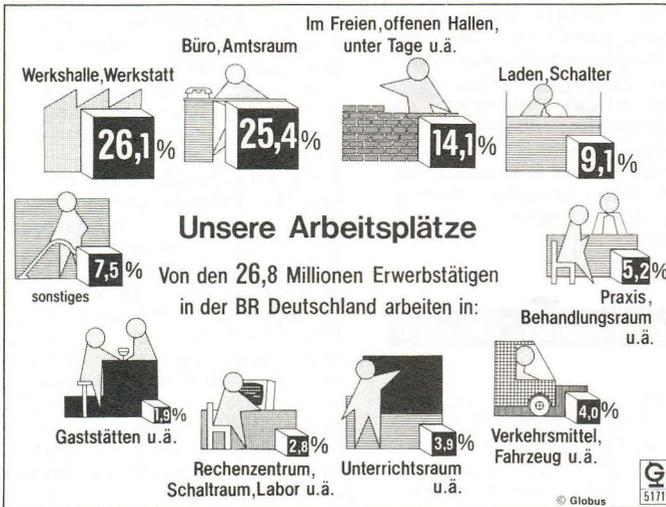
sondern vornehmlich Beratung bei gartenfachlichen Fragen, Hilfe in Rechts- und Steuerfragen des Haus- und Grundbesitzes, Gewährung von Rechts- und Haft-

pfllicht-Versicherungsschutz sowie anderes mehr.

Der alte, wiedergewählte Vorstand ist für Gespräche mit allen Mitbürgern aufgeschlossen. Ansprechpartner sind: Vorsitzender **Franz Gloger**, 2.Vors. **Horst Justus**, Schriftf. **Joachim Kaiser** und Kassierer **Robert van Waeynbergh**.

Folgende Siedler wurden für 25jährige Mitgliedschaft durch Herrn Reinicke, den 2. Vorsitzenden der Kreisgruppe Braunschweig, geehrt: **Joachim Kaiser**, **Georg Knobloch**, **Johannes Kogerup**, **Paul Sawallisch** und **Johannes Stöber**.

Die Sibernadel für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinschaft erhielten Frau **G. Neumann**, Frau **Ch. Slawitzki** und Frau **A. Steinau**.



AUGEN AUF FÜR ECHE VORTEILE

Unter diesem Motto lockten Unbekannte am 12. Februar Mascheroder Bürger in den vorher reservierten Klubraum einer hiesigen Gaststätte. Die Angebote waren wirklich prächtig: eine 40er echt amerikanische Goldkette (24 Karat) für nur DM 5.-, für 1/2kg=500g Deutsche Markenbutter frisch von der Molkerei war der Einladung ein Gutschein angeheftet.

Als die Besucher jedoch kamen, hatten die Veranstalter selbst das Lokal schon wieder verlassen. Dem Ordnungsamt der Stadt war ein Blatt der anonymen Einlader in die Hände gefallen und als diese davon erfahren hatten, packten sie ihre Koffer und verschwanden schnell -vielleicht zum Vorteil ihrer möglichen Kunden.



Unser Mascheroder Mitbürger, der Dachdeckermeister **Hans Bosse**, wurde kurz nach seinem 65. Geburtstag und dem 100jährigen Bestehens seines Betriebes vom Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Die Auszeichnung wurde ihm von Stadtdirektor Dr. Kuhlmann im Braunschw. Rathaus überreicht. Dabei wurde die besondere Leistung Bosses, der in vielen Ehrenämtern tätig war, gewürdigt. Vom einfachen Lehrling bis zum Landesinnungsmeister hat er es gebracht, war im Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks und als ehrenamtlicher Arbeits- und Sozialrichter tätig. Wir wünschen unserem Mitbürger noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG-



Harmonia

Zu der am 5. Januar in der Gaststätte Frede durchgeführten Jahreshauptversammlung des Männergesangvereines "Harmonia" waren 49 Mitglieder erschienen. Der Verein hat zur Zeit 46 aktive und 41 passive Mitglieder. Dem Sangesbruder **Arthur Plünnecke** wurde eine Urkunde überreicht, weil er 1984 keinen Singabend versäumt hatte. Alle Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt bis auf **Matthias Meurer**, der aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtete. Für ihn wurde **Gerd Binder** zum 1. Kassierer gewählt. 1. Vors. **Heinz Steffens**, 2. Vors. **Karl-Heinz Gertig** und **Schriftf. Friedrich Bandilla**.

Allen Sangesbrüdern wird zu besonderen Anlässen ein Ständchen gebracht, zu Hochzeiten, zum 50. Geburtstag, zum 65. und danach alle 5 Jahre. In diesem Jahr werden es 17 Ständchen.

Im Sommer ist eine Fahrt geplant und im Herbst ein Schlachtest.

Die Beiligung bei den Übungsabenden mit regelmäßig ungefähr 30 Sängern ist gut, und der Vorstand und alle Sänger würden sich freuen, wenn sich noch mehr Mitbürger entscheiden würden, den Chor möglichst aktiv mit ihren Stimmen zu unterstützen. Kommen Sie einfach mal zum Übungsabend, hören und sehen Sie sich in fröhlicher Runde um. Sie werden es nicht bereuen.

"Braunschweig - gestern und heute" war das Thema des Diavortrages vom Broitzemer Heimatpfleger **Heitefuß**, den der Kulturkreis Mascherode am Mittwoch, dem 20. 2., in der Altentagesstätte veranstaltet hatte.

Herr Heitefuß zeigte Bilder aus dem alten Braunschweig vor der Zerstörung durch die Weltkriegsbomben und vor der Sanierung der Trümmergebiete. Er konnte dabei auf eine historische Fotosammlung zurückgreifen, die sich im Besitz seiner Familie befindet. Besonders anschaulich wurde sein Lichtbildervortrag dadurch, daß er auch Bilder aus dem jetzigen Braunschweig aufgenommen hatte, indem er denselben Standort wie der historische Fotograf wählte und die jetztzeitlichen Aufnahmen über die alten blendete.

Viele alte Mascheröder erkannten Gebäude und Straßenzüge wieder, die heute nicht mehr existieren. Um viele der alten Gebäude ist es sehr schade, es waren auf den Bildern jedoch auch alte "Klaffallen" zu sehen, denen man nicht nachtrauern muß. Herr **Adolf Heuer** dankte bei der Eröffnung den etwa 60 Zuhörern für ihr Interesse und wies auf die nächste Veranstaltung des KKM hin:

Am 4. Mai, 14.30 Uhr (Treffpunkt: Kirche) beginnt eine Führung durchs Mascheroder Holz unter der fachkundigen Leitung des Lehrers **Heinz Eichhorn**.

Leserbriefe ... Leserbriefe ... Leserbriefe ... Leserbriefe

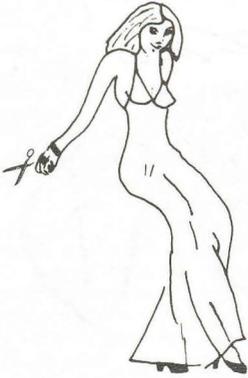
Unter "Entscheidungshilfen zur Verkabelung" in der Ausgabe 12/84 wurde unter anderem geschrieben, daß nur auf ausdrücklichen Wunsch des Eigentümers das Kabel auf privatem Grund und Boden verlegt wird. Nach Rücksprache bei der Post wird ein Hausbesuch gemacht und gefragt, ob das Kabel gelegt werden soll. Ist niemand zu Hause, soll eine Benachrichtigungskarte durchgesteckt werden. Bei diesem, mit Fehlern vorprogrammierten System, ist es schon geschehen, daß der Eigentümer verkabelt wurde, obwohl er vorhatte, sich

nicht anschließen zu lassen. Die Folge waren unnötig aufgerissene Plattenwege und Vorgärten, wie in einer Illustrierten geschildert.

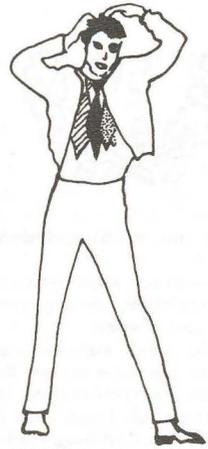
Es wird daher allen Eigentümern, welche kein Kabelfernsehen aus Kostengründen, weil ihnen die vorhandenen Programme ausreichen, sie nicht mit Werbung überschwemmt werden möchten, geraten, per Einschreiben die Verkabelung abzulehnen. Anschrift: Fernmeldeamt, Technische Vertriebsberatung, Postfach 4002, 3300 Braunschweig; betrifft: Breitbandkabel.

Walter Herzog





DONNERS TAG



Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Zum nächst möglichen Zeitpunkt hatte **Hans-Georg Langemann** um seine Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Braunschweig gebeten und somit seinen Rücktritt als Ortsbrandmeister angekündigt. (Seine Aufgabe als Löschbezirksleiter wird er noch weiterführen.) Dies hatte zur Folge, daß bei der Jahreshauptversammlung der Mascheroder Feuerwehr ein Nachfolger gewählt werden mußte. Als Nachfolger - nicht in "Erbfolge" sondern durch Wahl - schlägt die Wehr dem Rat der Stadt Braunschweig **Hans-Walter Langemann**, Sohn des bisherigen Ortsbrandmeisters, vor. Zum stellvertretenden Ortsbrandmeister wurde **Helmut Klinzmann** gewählt.

Im Mai feiert die Freiwillige Feuerwehr Mascherode ihr 111jähriges Jubiläum mit einem umfangreichen Programm:

Donnerstag, 16.5.: Tag der offenen Tür und Wettkampf der Jugendfeuerwehr anläßlich ihres 10jährigen Bestehens.

Freitag, 17.5.: Kranzniederlegung und anschließend Kommerzabend.

Samstag, 18.5.: Festumzug und Festball

Sonntag, 19.5.: Frühstück im Festzelt, Kinderfest und Disco mit Charly.

Am 14.2. war im "Eichenwald" ein historischer Termin: nicht allein, daß Valentinstag war, es fand auch der 2. SPD-Stammtisch '85 statt und in einem Klubraum hatten sich die Mascheroder Landwirte als Weidegenossen zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammengefunden. Diese bemerkenswerte Veranstaltung zeichnete sich außer durch gute Laune und bestes Einvernehmen auch durch ihre erstaunliche Kürze aus: die Tagesordnung dauerte nur etwa eine halbe Stunde! Es ging aber auch danach noch lustig weiter. Im gegenüberliegenden Klubraum fand nämlich eine Frauensitzung zur "Weiberfastnacht" statt. So kam es dann auch zu mehreren Angriffen auf die Schlipse der männlichen Gaststättenbesucher, wobei einem "Krawattenspender" insgesamt 3 (in Worten: drei) Binder verkürzt wurden. Ein historischer Termin!

TV Mascherode - Fußball- abteilung

Während der Winterpause (Dez.- März) trägt der Kreis Braunschweig seine alljährlichen Hallenmeisterschaften im Fußball für die F- bis C-Jugendmannschaften aus. In der Abschlusstabelle der C-Jugend belegte der TVM einen beachtlichen 5. Platz. In der noch andauernden Endrunde der acht besten E-Jugendmannschaften des Kreises ist der TV Mascherode noch mit seiner E1 und E2 vertreten! Viel Glück wünschen wir diesen beiden Mannschaften bei ihren Endrundenspielen.

Im Kreispokal des Kreises BS (Feld) hat der Verein noch drei "heiße Eisen im Feuer": die E1- und die C-Jugend haben sich für die Runde der letzten vier, die B-Jugend für die Runde der letzten sechs Mannschaften platziert. Ein feiner Erfolg!

Die weiteren Spiele finden Ende März statt. Mehr darüber in der nächsten ma.

Noch ein Hinweis für alle Mädchen in der Alterstufe 10 bis 15 Jahre: spielt Fußball im TV Mascherode! Trainingszeit dienstags 18-19 Uhr in der Sporthalle Mascherode, Trainer Ulli Lüddecke, Tel. 6 68 99. Jede neue Fußballerin ist herzlich willkommen.

Bernd Bernats

Mascherode

statt

Braunschweig



Rede eines nicht geladenen Gastes

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren!

Sie alle sind zusammengekommen, um dem ersten Bürger unseres Ortes Ihre Reverenz zu erweisen und mit ihm die Vollendung seines fünfzigsten Lebensjahres feierlich zu begehen. Sicherlich werden an diesem Tage viele freundliche, lobende und schmeichelnde Worte zu diesem Jubiläum gesagt werden. Da möchte auch ich nicht nachstehen und das möchte ich auf diesem nicht ganz gewöhnlichem Wege tun.

Ich möchte Ihnen, Herr Bezirksbürgermeister, anlässlich dieses besonderen Geburtstages vor allem Freude an unserer gemeinsamen Arbeit, Freude auch an allen anderen und schönen Dingen des Lebens, wie an unserem geliebten Dorf wünschen und wer wollte dem Jubilar nicht vor allem Gesundheit und Schaffenskraft für die Zukunft erhoffen.

Schaffen, Herr Bezirksbürgermeister, heißt nicht nur im privaten und beruflichen etwas tun sondern im besonderen für die Gemeinschaft, für Mascherode.

So sei Ihnen gegönnt, zu unser aller Wohl die **rechten Gedanken in die richtigen Taten** umzusetzen. Möge sich bei Ihnen der Gedanke verfestigen, daß auch andere so schön feiern möchten, wie Sie es jetzt tun, auch wenn sie dafür nicht so tief in die Tasche greifen können.

Möge die Tat folgen durch Ihr "Ja" für die Öffnung der Altentagesstätte für alle Bürger.

Karl Bäge

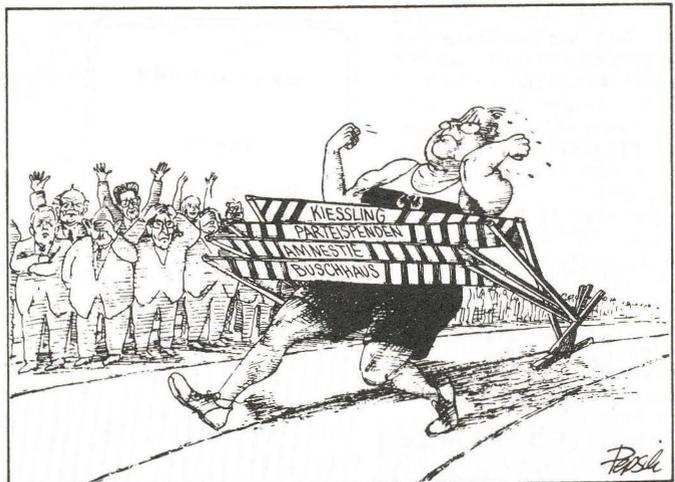


WENKORD

Der überaus große Erfolg der Bundesregierung seit der Wende läßt die Rekorde nur so purzeln. Um die Kohl'schen Leistungen besonders zu kennzeichnen, sollen sie künftig mit dem Begriff "Wenkord" (**Wende-Rekord**) hervorgehoben werden. Die ersten Wenkorde, die die Medien zu Beginn des neuen Jahres in diesem unseren Lande verbreiteten, waren die Steigerung der Firmenpleiten des Vorjahres um ca. 30% gegenüber dem Anfang der 80er Jahre und die Arbeitslosenzahlen für den Januar dieses Jahres. 2.619.000 Menschen sind als arbeitslos registriert. Das sind 800.000 mehr als 1982,

dem letzten Jahr der sozialliberalen Koalition. Diese Zahlen wiegen um so schwerer, weil 1982 noch ein Jahr der weltweiten Konjunkturkrise und 1984 bereits ein Jahr der weltweiten Konjunkturbelebung war. Der Kohl'sche Aufschwung ist eben kein Aufschwung für Arbeitnehmer.

Das Traurige am Arbeitslosen Wenkord ist übrigens, daß wegen des Fehlens beschäftigungswirksamer Initiativen und der unzureichenden Maßnahmen zur Arbeitszeitverkürzung die jetzigen Zahlen demnächst noch weit übertroffen werden.



Rekordverdächtig

SZ-Zeichnung: Pepsch Gottscheber

ma-Zahlenzauberei

Für diese ma-Ausgabe haben wir für unsere Leser ein Zahlenspiel ausgedacht. Es funktioniert so:

Wir bitten einen Freund, er möge sich eine Zahl denken zwischen 1 und 80. Diese Zahl werden wir raten.

Er soll sich nun die Zahlentafel ansehen, die mit der 27 beginnt. Ist seine Zahl auf dieser Tafel? Wenn ja, auf schwarzem Hintergrund? Die gleichen Fragen stellen wir für die Tafel, die mit der 9 beginnt, für die mit der 3 und der 1. Danach kennen wir die Zahl!



9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26
36	37	38	39	40	41
42	43	44	45	46	47
48	49	50	51	52	53
63	64	65	66	67	68
69	70	71	72	73	74
75	76	77	78	79	80

27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38
39	40	41	42	43	44
45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56
57	58	59	60	61	62
63	64	65	66	67	68
69	70	71	72	73	74
75	76	77	78	79	80

3	4	5	6	7	8
12	13	14	15	16	17
21	22	23	24	25	26
30	31	32	33	34	35
39	40	41	42	43	44
48	49	50	51	52	53
57	58	59	60	61	62
66	67	68	69	70	71
75	76	77	78	79	80

Woher wissen wir die Zahl?

Erkennt unser Freund seine Zahl auf der 27er Tafel, so merken wir uns 27. Ist die Zahl weiß auf schwarzem Hintergrund, zählen wir noch einmal 27 dazu, merken uns also 54. Findet er seine Zahl auf der 27er Tafel nicht, merken wir uns die Zahl Null.

Nun kommt die 9er Tafel. Ist seine Zahl dabei, zählen wir 9 zu der gemerkten Zahl dazu, bei schwarzem Hintergrund noch einmal 9 dazu.

Genauso verfahren wir bei der 3er (3 bzw. 6 addieren) und der 1er Tafel (1 bzw. 2 addieren). Das Ergebnis unserer Addition ist die Zahl, die sich unser Freund ausgedacht hat.

1	2	4	5	7	8
10	11	13	14	16	17
19	20	22	23	25	26
28	29	31	32	34	35
37	38	40	41	43	44
46	47	49	50	52	53
55	56	58	59	61	62
64	65	67	68	70	71
73	74	76	77	79	80

TURNIERSIEGER



20 Mannschaften hatten zum 4. Alte Herren Pokalturnier 1985 des Fußballkreises Braunschweig gemeldet. Aus der Vorrunde gingen BSV, SV Süd, Veltenhof und der TV Mascherode als Staffelsieger hervor.

Bei den Endspielen - jeder gegen jeden - konnte sich die Mascheroder Alte Herren durchsetzen und wurde mit 5:1 Punkten Pokalsieger vor 2. BSV, 3. SV Süd und 4. Veltenhof.

An dem großartigen Sieg waren die Spieler Peter Gabriel, Bernd "Harri" Habekost, Manfred "Manni" Müller, Henning "Boris" Pasternak, Peter Schwerdtfeger, Wilfried Weber, Dietmar Wendt und Heinz Winkelhaus beteiligt.

NEUER WIRT

Seit dem 12. Januar ist die Gaststätte "Zum Krug", Hinter den Hainen, Tel. 69 29 79, unter neuer Bewirtschaftung. Hermann "Männe" Lampe und seine Frau Suzanne bieten in der Zeit von 10 bis 14 Uhr (kein Ruhetag) Mittagstisch mit preiswerten Tagesgerichten und bis 24 Uhr warme Küche mit Hausmannskost. Ein Klubraum für Veranstaltungen bis 40 Personen steht zur Verfügung. Ihre Gäste zufriedenzustellen ist für Männe und seine Frau stetes Anliegen.

KEIN ALPTRAUM

Damit der Katalysator nicht zum Alptraum der Mascheroder Autofahrer wird, hat Gerd Klinzmann die Absicht, eine Zapfsäule für bleifreies Benzin einzurichten. Wenn die Nachfrage da ist, kann auch in Mascherode der Stoff getankt werden, mit dem unsere Luft nicht mehr so verpestet wird.

UNSER BLATT

ist wieder mal in Ihre Hände gelangt, lieber Leser. Wieder einmal haben wir uns viel Mühe gemacht, Sie zu interessieren, für unser Dorf und unsere Mitbürger, für unsere Vereine, für unsere kommunalpolitischen Pläne und ...ganz wenig... für unsere Art, die Probleme zu betrachten. Diesmal haben wir auch ein kleines Anliegen an Sie! **Wir haben unserer Zeitung einen Fragebogen beigelegt,** und Sie würden uns große Freude bereiten, wenn Sie den ausgefüllten Bogen in die Briefkästen unserer Redaktionsmitglieder steckten. Wir würden uns auch freuen, wenn Sie zu unserem **Stammtisch kämen, jeden 2. Donnerstag im Monat.** Wir haben nicht vor, Ihre Antworten wissenschaftlich auszuwerten, sind aber an Ihrer Meinung immer interessiert. In einem Vierteljahr werden **wir** uns wieder viel Mühe machen mit **unserem Blatt.**

Herausgeber:
SPD Mascherode
Verantwortlich:
Axel Bähge
Mitarbeit:
Dieter Pilzecker
Achim Rüter
Horst Schultze
Fritz Heidelberg
Redaktionsanschrift:
Hinter den Hainen 16
3300 Braunschweig
Druck:Lebenshilfe
Auflage: 1500

ZELTLAGER '85
Für Schülerinnen und Schüler **bis 15**



Immenreuth am Naturpark Fichtelgebirge
28. Juli - 16. August
Fast 3 Wochen in den Schul- und Vakanzen



SJD - Die Falken / Bez. Braunschweig
Kontakt über Telefon (0531) 400 191

Am Zeltlager '85 in Immenreuth/Fichtelgebirge können Kinder und Jugendliche aus allen Städten und Landkreisen des Regierungsbezirkes Braunschweig teilnehmen. Mitfahren will, sollte sich schnell anmelden. **Anmeldungen** und weitere Informationen bei der unten aufgeführten Kontaktadresse oder über die Büros im Bezirk Braunschweig.

Unsere Büros:
SJD - Die Falken
Schloßstraße 8
3300 Braunschweig
(0531) 40 01 91

SJD - Die Falken
Böcklerstraße 11
3300 Braunschweig
(0531) 79 17 85

SJD - Die Falken
Grauhorststraße 40
3180 Wolfzburg
(05361) 3 62 90
mittwochs ab 12.00 Uhr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER REITERGEMEINSCHAFT

MASCHERODE

900 Arbeitsstunden haben die Mitglieder der Reitergemeinschaft Mascherode geleistet, um "Ihre" Reithalle zu renovieren. Jetzt erstrahlt sie in neuem Glanz, sagt der Bericht zur Jahreshauptversammlung der RGM. Neben den weiteren Regularien wurde auch der Vorstand neu-/ wiedergewählt. 1. Vors. **Klaus Bungenstock**, 2. Vors. **Norbert Decker**, Kasse: **Manfred Kliebisch**, Schriftf. **Gudrun Decker** und Sportwart **Friederike Jäger**.



SOMMERFERIENLAGER NEUWERK

Zum 28. Mal in ununterbrochener Reihenfolge können sich Braunschweiger Kinder im urgesunden Reizklima der Nordseeinsel Neuwerk erholen. **Hennes Jäcker** mit seiner bewährten Führungsmannschaft wird sich auch in diesem Jahr um ein unvergessenes Ferienerlebnis bemühen. Die Teilnehmer sind dort in der Zeit vom 18. Juli bis zum 8. August im Ferienheim der Hamburger Schule Barmbeker Straße untergebracht. Auskünfte und Anmeldeformulare gibt es bei **Hans Jäcker**, Am Spitzen Hey 3, 3300 BS-Mascherode, Tel. 63007.



MASCHERODE AKTUELL



MASCHERODES SPD STELLT FRAGEN ZUR LEBENSQUALITÄT.



Wohnen Sie hier verkehrsgünstig?

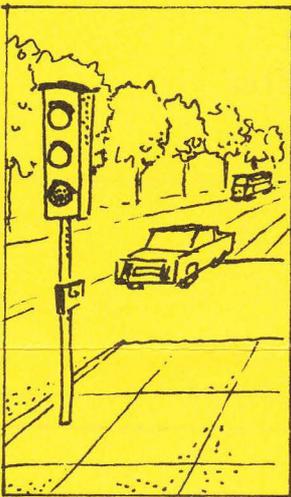
JA *Straße*
 NEIN _____

Benutzen Sie den Stadtbus?
a) Linie 12?
b) Linie 112?

KEINEN

Sind Sie mit dem Fahrplan zufrieden?

JA
 NEIN



Wie beurteilen Sie die Verkehrssituation in Mascherode?

GUT ZUFRIEDENSTELLEND
 SCHLECHT

Halten Sie Ampelanlagen in Mascherode für erforderlich? Wenn ja, wo?

NEIN

Der Durchgangsverkehr ist eine enorme Belastung für den Ort.

Haben Sie Vorschläge für eine Erleichterung durch eine günstigere Verkehrsführung?



Ist für Sie ein Fuß- und Radweg nach Stöckheim wichtig?

JA NEIN

Gibt es Gefahrenbereiche auf den Schulwegen?

WO?

Mit welchem Verkehrsmittel erreichen Sie ihren Arbeitsplatz?
Ort des Arbeitsplatzes
Fahrzeit (einfache Fahrt)

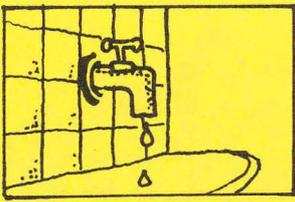
Sollten in Mascherode nicht störende Gewerbebetriebe angesiedelt werden, um kurze Arbeitswege zu erreichen?

JA NEIN

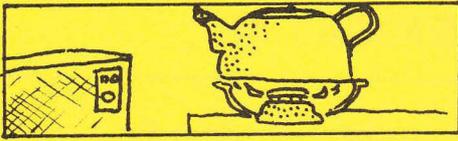
Werden Sie belästigt durch Lärm, Staub, Geruch?

	LÄRM	STAUB	GERUCH
JA STÄNDIG			
JA WENIG			
NEIN			

WOHER?

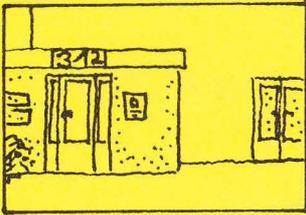


Haben Sie Probleme mit der Wasserversorgung, der Kanalisation, der Müllabfuhr oder der Heizungsanlage?



Sind Sie für flächendeckende Gasversorgung in Mascherode?

JA NEIN

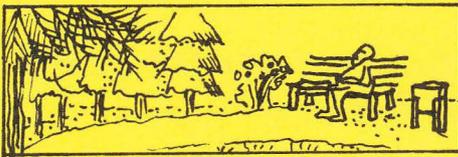


Stimmen Sie der Umwandlung der Altentagesstätte in ein Dorfgemeinschaftshaus zu?

JA
 NEIN

Sollten darin auch private Familienfeiern stattfinden können?

JA
 NEIN



Sind die Naherholungsgebiete um den Ort herum ausreichend erschlossen?

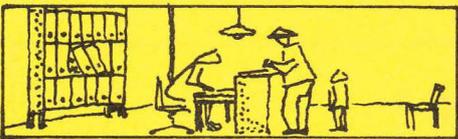
JA
 NEIN



Wie beurteilen Sie die Einkaufsmöglichkeit am Ort?
Was fehlt? Was müßte besser sein?



Welche Verbesserungen im Freizeit- oder Kulturbereich schlagen Sie vor?



Genügen Ihnen die Öffnungszeiten unserer Verwaltungsstelle?

JA NEIN



Wie beurteilen Sie die Spielflagsituation in Mascherode?

Haben Sie weitere Anregungen zur Verbesserung der Lebensqualität in Mascherode?

Probleme können ja am besten von den Menschen gelöst werden, die davon betroffen sind und die sich dafür interessieren. Wären Sie zur Mitarbeit an der Lösung dieser Probleme hier am Ort bereit?

JA

NAME

ADRESSE

NEIN